



Quartiersbüro

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin
Telefon: 030 . 670 64 999
Fax: 030. 670 64 995
team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Träger

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH
Prenzlauer Allee 186 | 10405 Berlin
Eingetragen:
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
Geschäftsführung: Ulrich Lautenschläger,
Sylvia Hoehne-Killewald · HRB 50 267

Berlin, 29.01.2020

Projektwettbewerb

Peer Helper

Ausgangssituation

Im Quartiersgebiet gibt es wenige Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren und Jugendliche. Sowohl Anwohner/innen als Jugendliche und Kinder wünschen sich in diesem Feld mehr Angebote. Vor allem mehr Diversität in den Angeboten ist für Kinder und Jugendliche wichtig. Weiterhin waren diese bisweilen nicht an der Schaffung und nachhaltigen Integration neuer Möglichkeiten der Freizeitgestaltung beteiligt. Sie wurden in diesem Sinne bisher lediglich als Rezipienten von Freizeitprojekten betrachtet, nicht aber als konstituierendes Element.

Davon abgesehen besteht im Quartier das Problem ausgeprägter Kinderarmut und einem allgemein schwachen Sozialindex. Als Folge finden viele Kinder und Jugendliche kein Zugang zu kostenpflichtigen Freizeitaktivitäten z.B. auf Vereinsbasis oder Ähnlichem, wodurch die Schaffung von kostenfreien Angeboten auch im Hinblick auf soziale Begegnung und Inklusion eine tragende Rolle spielt.

Im Quartier ist bereits ein Projekt der Freizeitgestaltung für Kinder fest verankert und angedockt an eine Grundschule. Dieses ist jedoch spezifisch auf die Beschäftigung von Kindern ausgerichtet und deckt den vorhandenen Bedarf auch in dieser Zielgruppe nicht vollständig ab, da es in erster Linie auf den westlichen Teil des Quartiergebietes abzielt. Es kann dem Träger trotzdem als Ansatz dienen, um einen ersten Überblick zur Situation im Kiez zu erhalten.

Aufgrund des Raummangels im Kiez ist es ferner oft schwierig zusätzliche Möglichkeiten anzubieten, da in den Einrichtungen (es ist nur eine wetterunabhängige Kinder- und Jugendeinrichtung im Kiez vorhanden) nicht genug Platz für mehr Aktivitäten ist. Dieses Angebot soll daher die Angebotsvielfalt (je nach Interesse der Kinder und Jugendlichen) forcieren und gleichzeitig neue Räume im Kiez erkunden, die die Angebotsvielfalt möglich machen.

Ziele

- Förderung der Motivation von Jugendlichen ihr eigenes Potential und neue Perspektiven für sich zu entdecken
- Einbeziehung/Aktivierung mehrerer Einrichtungen sowie Orte im Kiez zur Realisierung der Angebote
- Angebotserweiterung im Bereich Freizeitbeschäftigung für Kinder und Jugendliche
- Positive Vorbildfunktion der Jugendlichen für Kinder und Jugendliche

Projektbeschreibung

Das Projekt soll Jugendliche aktivieren und dazu animieren ihre Freizeit selbstbestimmt und sinnvoll zu gestalten, indem sie unter Betreuung des Trägers Angebote für gleichaltrige und jüngere Kiezbewohner entwerfen, die sie im Anschluss auch größtenteils eigenständig verwirklichen. Dadurch werden die Jugendlichen Peer-Helfer für Kinder und Gleichaltrige „Vorbilder“ zum Anfassen, es entsteht also ein doppelseitig wirksamer Effekt. Jugendliche wachsen mit ihrer verantwortungsvollen Aufgabe während Kinder und Jugendliche ihre Freizeit sinnvoll gestalten können. Das soziale Engagement der Jugendlichen ist zu dem sehr förderlich, sowohl für die berufliche Orientierung als auch für ihre Persönlichkeit. Der Träger sollte dabei nach der Aktivierung und Einbindung der Projektteilnehmer*innen vor allem im Hintergrund wirken, den organisatorischen Rahmen modellieren und für etwaige Probleme als direkter Ansprechpartner fungieren. Im ersten Schritt der Aktivierung sollte offen auf Schulen, Einrichtungen und Orte zugegangen werden und eine stärkere Vernetzung im Sozialraum forciert werden. Das Projekt sollte mit Blick auf die Verstetigung an mindestens eine Einrichtung, die mit Jugendlichen zusammenarbeitet, angedockt werden. Es sollen nicht nur die Einrichtungen stärker vernetzt werden, auch Jugendliche und Kinder bauen durch verschiedene Angebote ihre persönlichen Netzwerke aus und begegnen dabei anderen Kindern und Jugendlichen, die dieselben Interessen teilen.

Das setzt natürlich voraus, dass man Jugendliche und Kinder im gesamten Kiez anspricht und sie auch im Idealfall dazu bringt, aus ihrem engen sozialen Umfeld auszubrechen und Orte im Kiez aufzusuchen, die ihnen nicht bekannt sind. Somit gibt man ihnen auch die Möglichkeit ihren Sozialraum besser kennen zu lernen. Durch die Kontinuität der Angebote lernen die Kinder außerdem, dass man einen Ort und Personen hat, die einem Sicherheit und Zuwendung geben.

Darüber hinaus gibt man sowohl den Jugendlichen als auch den Kindern, die Möglichkeit vor Ort, d.h. im Kiez zu bleiben. Diese Möglichkeit trägt wiederum zu mehr Identifikation mit dem eigenen sozialen Umfeld und der Wohngegend bei, wovon auch der Kiez als Ganzes profitiert.

Voraussetzungen

- ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von adäquaten Projekten
- Erfahrungen bei der Aktivierung und Zusammenarbeit mit jugendlichen Ehrenamtlichen und Anwohner/-innen
- Erfahrungen bei der Aktivierung und Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Institutionen

Projektzeitraum

Frühjahr 2020 – Dezember 2022

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen insgesamt Fördermittel

in Höhe von 60.000 Euro zur Verfügung, die sich wie folgt verteilen:

2020: 20.000 €

2021: 20.000 €

2022: 20.000 €

Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sach- und Honorarkosten zu decken.

Einzureichende Unterlagen

- Detailliertes Maßnahmen- und Durchführungskonzept, ausschließlich unter Nutzung der Projektskizze (s. Anlage) inkl. Zeitplanung
- Detaillierter Finanzplan unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (s. Anlage)
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis spätestens, **Montag den 24. Februar 2020 um 12:00 Uhr** beim Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Alle per E-Mail unter team@qm-auguste-viktoria-allee.de einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement-Team unter der Telefonnummer 030 670 64 999 gerne zur Verfügung.

Vorstellungsgespräch

Bitte reservieren Sie sich Mittwoch den **04.03.2020** (und Freitag den 28.02.2020 als Ausweichmöglichkeit) für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-P)

1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.